

Cunnersdorfer Bach Glashütte / OT Schlottwitz

Wasserbau

I PROJEKTBEZEICHNUNG

Ertüchtigung Cunnersdorfer Bach
zum schadlosten Abführen des
Bemessungshochwassers (HQ100)
unter Berücksichtigung der zu erwartenden
Geschiebefracht bei Starkregenereignissen

I LEISTUNGEN

Grundlagenermittlung,
Vorplanung mit Variantenuntersuchung,
WSP-Berechnung mit Schwachstellenanalyse,
Entwurfs- und Genehmigungsplanung,
Tragwerksplanung

I PROJEKTDATEN

Bauabschnitt Länge: ca. 1300 m
Neubau Kanal: ca. 75 m
Offenlegung Gewässer: ca. 130 m
Geröll- und Geschiebefänge: 2 Stück

I BAUSUMME

ca. 320.000,00 €

I AUSFÜHRUNGSZEITRAUM

voraussichtlich ab Sommer 2011

I AUFTRAGGEBER

Stadtverwaltung Glashütte
Ansprechpartner: Herr Grämer
Telefon: 035053 / 45 133

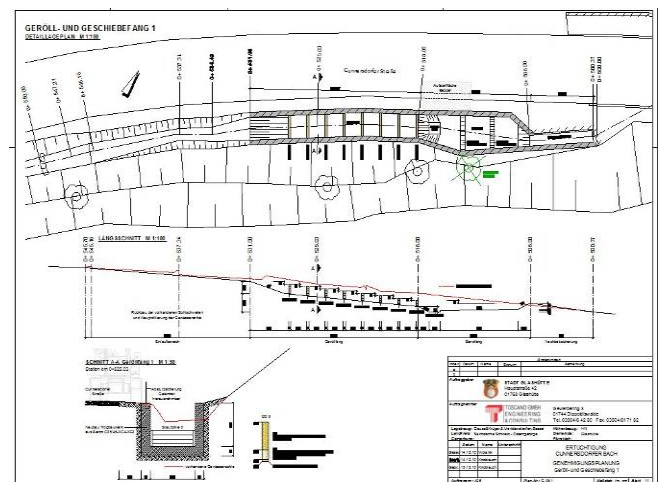
I BEARBEITUNG

Dipl. Ing. T. Knoblauch (Planung)
Dipl. Ing. F. Poburski (Tragwerksplanung)

bestehender
Geschiebe-
rückhalt



Planzeichnung
Geröll- und
Geschiebefang



I BAUBESCHREIBUNG

- nachhaltige Instandsetzung des Baches
- Ertüchtigung des Gerinnes auf ein Hochwasser, dass den betroffenen Schutzgütern angemessen ist
- Offenlegung verrohrter Abschnitte
- Neuverrohrung von Straßenquerungen
- Sanierung von bestehenden Kanälen
- Sanierung vorhandener Ufermauern
- Errichtung von zwei Geröll- und Geschiebefängen
- ingenieurbioologische Böschungssicherung z.B. mit Toffaschinen am Böschungsfuß
- Sicherung Prallufer mit Steinsatz auf Beton
- Böschungsfußsicherung mit Pilotsteinen
- Einbau von Sohlriegeln

Beispiel
geplanter
Geschiebefang



Niederlassungen Dippoldiswalde & Görlitz